

Pressemappe: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

01.10.2018 | 16:15:00 | ID: 26244 | Ressort: [Landwirtschaft](#) | [Veranstaltungen](#)

Mainz (agrar-PR) - Nicht nur in diesem Jahr, auch in den vergangenen Jahren kam es in fast alle rheinland-pfälzischen Regionen zu heftigen Unwettern mit verheerenden Folgen für Bürgerinnen und Bürger sowie für Kommunen. „Der Klimawandel ist eine Tatsache und hier in Rheinland-Pfalz deutlich spürbar: Jede und jeder kann von Extremwetterereignissen betroffen sein“, sagte Umweltministerin Ulrike Höfken heute in Mainz. „Daher raten wir seit Jahren den rheinland-pfälzischen Hausbesitzerinnen und Hausbesitzern sowie Mieterinnen und Mietern, sich gegen Elementarschäden zu versichern.“

Bereits im Jahr 2013 haben die Landesregierung, die Versicherungswirtschaft und die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz eine Kampagne zur Elementarschadenversicherung gestartet, mit der die Öffentlichkeit über die Risiken durch Naturkatastrophen und die Versicherungsmöglichkeiten informiert und beraten wird. „Der Anteil der Versicherten konnte von damals 18 auf heute 31 Prozent gesteigert werden, bis Ende 2018 werden es voraussichtlich 33 Prozent sein. Doch unser gemeinsames Ziel ist, dass sich alle Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer gegen Elementarschäden versichern. Vor dem Hintergrund des Klimawandels und der wiederholt aufgetretenen Starkregenereignisse ist dies besonders dringend“, so Höfken.

Unter dem Titel „Starkregen – Rheinland-Pfalz macht sich wetterfest“ wird das Umweltministerium gemeinsam mit Vertretern der Versicherungswirtschaft sowie der Verbraucherzentrale bei vier Veranstaltungen in verschiedenen Regionen über die Möglichkeiten und Bedingungen einer Elementarschadenversicherung informieren. Umweltministerin Ulrike Höfken und Staatssekretär Thomas Griese werden bei einigen Veranstaltungen ebenfalls vor Ort sein. Vertreter der Versicherungswirtschaft zeigen, was von der Elementarschadenversicherung abgedeckt wird und erläutern die Versicherungskonditionen. „Rund 800.000 Wohnhäuser in Rheinland-Pfalz sind noch nicht ausreichend versichert. Vielen Menschen ist nicht bewusst, dass sie nur gegen Feuer, Sturm oder Hagel versichert sind. Starkregen und Hochwasser lassen sich aber ergänzen“, betont Oliver Hauner, Leiter Sachversicherung beim Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV).

Die Verbraucherzentrale stellt ihr Beratungsangebot sowie einen neuen Leitfaden für Versicherungswillige vor. „Die Bedrohung durch Naturereignisse wird oft unterschätzt, denn Schäden durch Starkregen, Hochwasser, Sturm und Co. können leicht die Existenz gefährden“, so Ulrike von der Lüche, Vorstand der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz. „Wir appellieren dringend an alle Hausbesitzer, ihren Versicherungsbestand zu prüfen und schnellstmöglich um den Schutz gegen Elementarschäden zu ergänzen, falls dieser noch nicht besteht.“ Die Veranstaltungen sind öffentlich und finden statt am:

Montag, den 15. Oktober 2018, um 17 Uhr
im Umweltministerium, Raum U124
Kaiser-Friedrich-Straße 1, 55116 Mainz

Dienstag, 16. Oktober 2018, um 18 Uhr
bei der SGD, Großer Sitzungssaal
Friedrich-Ebert-Straße 14, 67433 Neustadt an der Weinstraße

Donnerstag, 18. Oktober 2018, um 17 Uhr
bei der Stadtverwaltung Mayen, Sitzungssaal im Rathaus
Rosengasse 2, 56727 Mayen

Montag, 22. Oktober 2018, um 16 Uhr
bei der ADD, Rokokosaal
Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier

Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind herzlich eingeladen. Außerdem würden wir uns über eine Ankündigung in Ihrem Medium und Information der Bürgerinnen und Bürger freuen.

Zur Unterstützung rund um Fragen zur Elementarschadensversicherung hat die Verbraucherzentrale unter 06131/28 48-868 ein Beratungstelefon eingerichtet.

Pressekontakt

Herr Joachim Winkler

E-Mail: joachim.winkler@mwvlw.rlp.de



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT,
VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Stiftsstrasse 9 55116 Mainz Deutschland

PF: Postfach 31 60

Telefon: +49 06131 16-0 Fax: +49 06131 16-4646

E-Mail: poststelle@mwvlw.rlp.de Web: www.mulewf.rlp.de >>> [Pressefach](#)